



## Fakten, Tipps und Kniffe für eine moderne Altersvorsorge von Frauen

Dr. Jutta Krienke,  
Versicherungskammer Bayern

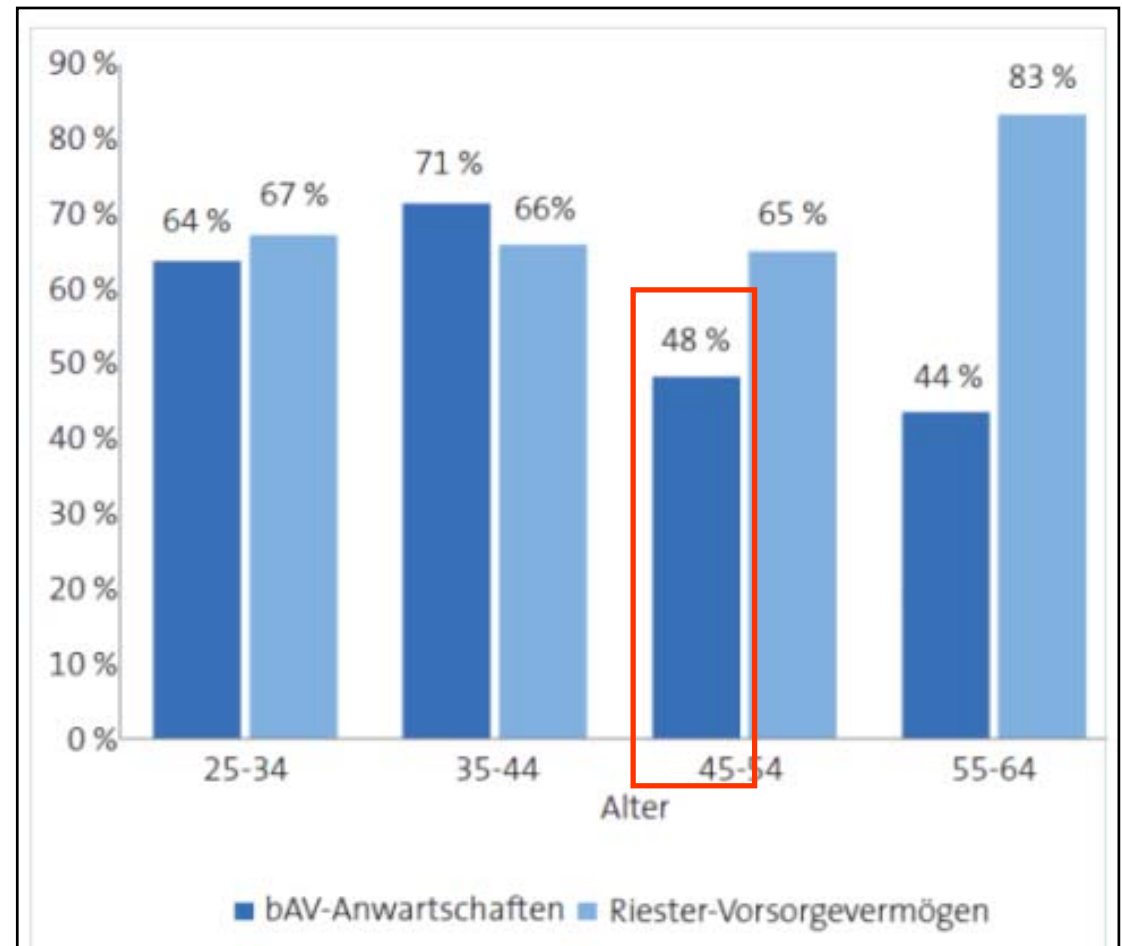
Pressegespräch in der  
Sparkasse Vorderpfalz

27. Oktober 2015

# Frauen mit großer Versorgungslücke auch bei betrieblicher Altersversorgung (bAV) und Riester!

**Auch bei der betrieblichen Altersversorgung und bei Riester haben Frauen deutlich weniger Rente zu erwarten als Männer!**

**Frauen im Alter zwischen 45 und 54 Jahren haben sogar nur 48% der Anwartschaften aus einer bAV im Vergleich zu den Männern dieser Altersgruppe.**



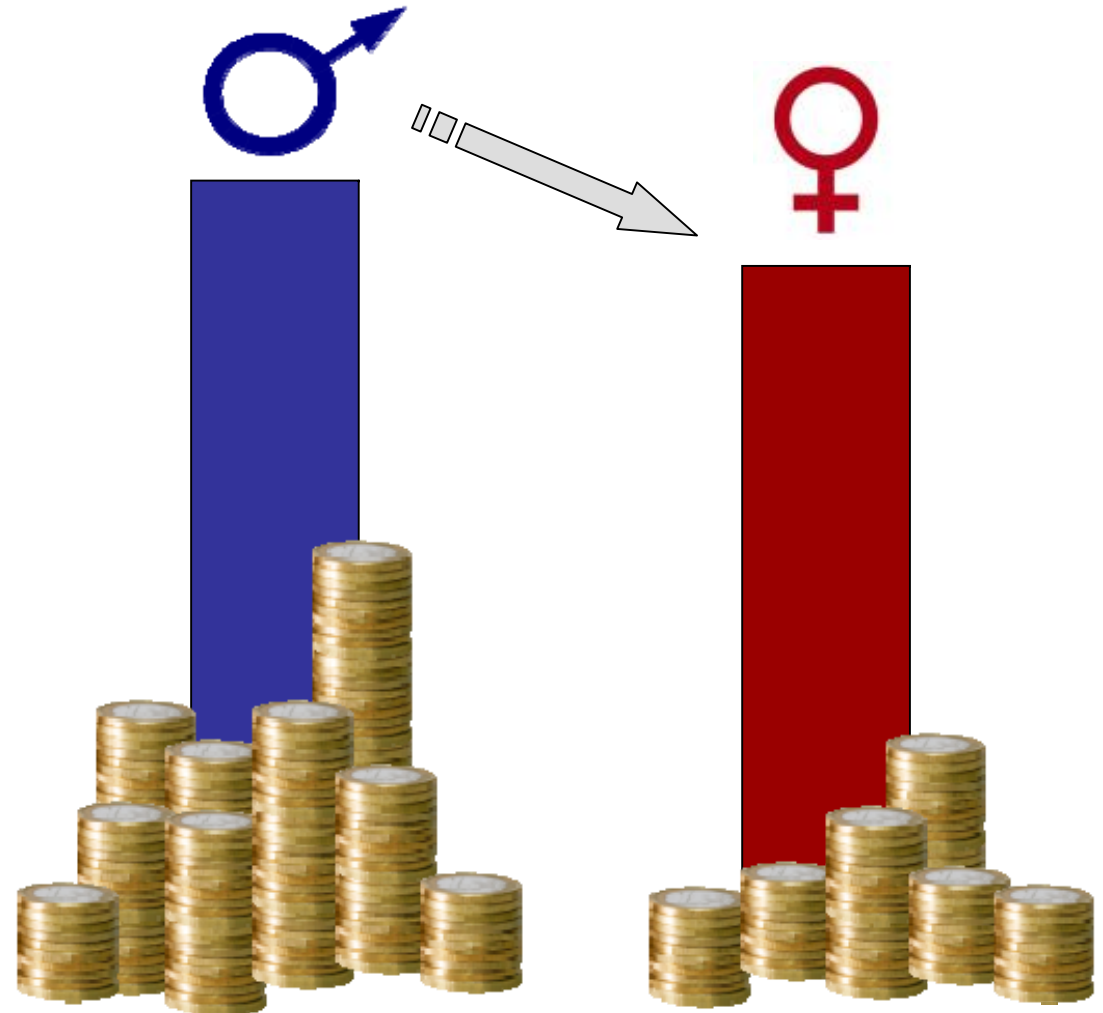
# Info und Beratung greifen vor allem bei der privaten Vorsorge: Unsere Kundinnen sparen überdurchschnittlich viel!

## Durchschnittlicher monatlicher Sparbeitrag im Vergleich:

Männer = 67 Euro monatlicher Beitrag  
Frauen = 56 Euro monatlicher Beitrag  
(= 84% Vorsorgeniveau Männer)

## Durchschnittlicher monatlicher Rentenanspruch im Vergleich:

Männer = 209 Euro monatliche Rente  
Frauen = 180 Euro monatliche Rente  
(= 86% Vorsorgeniveau Männer)



# Frauen werden jedoch deutlich älter als Männer...

## Was glauben Sie?

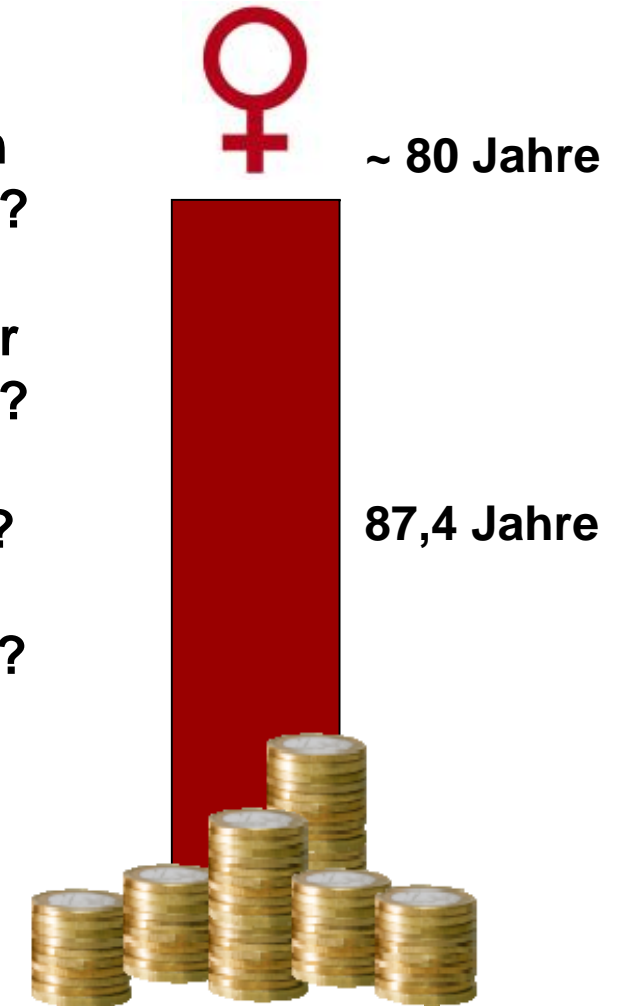
Auf welches Alter schätzen Frauen ihre persönliche Lebenserwartung?

Auf welches Alter schätzen Männer ihre persönliche Lebenserwartung?

Wie alt werden Frauen tatsächlich?

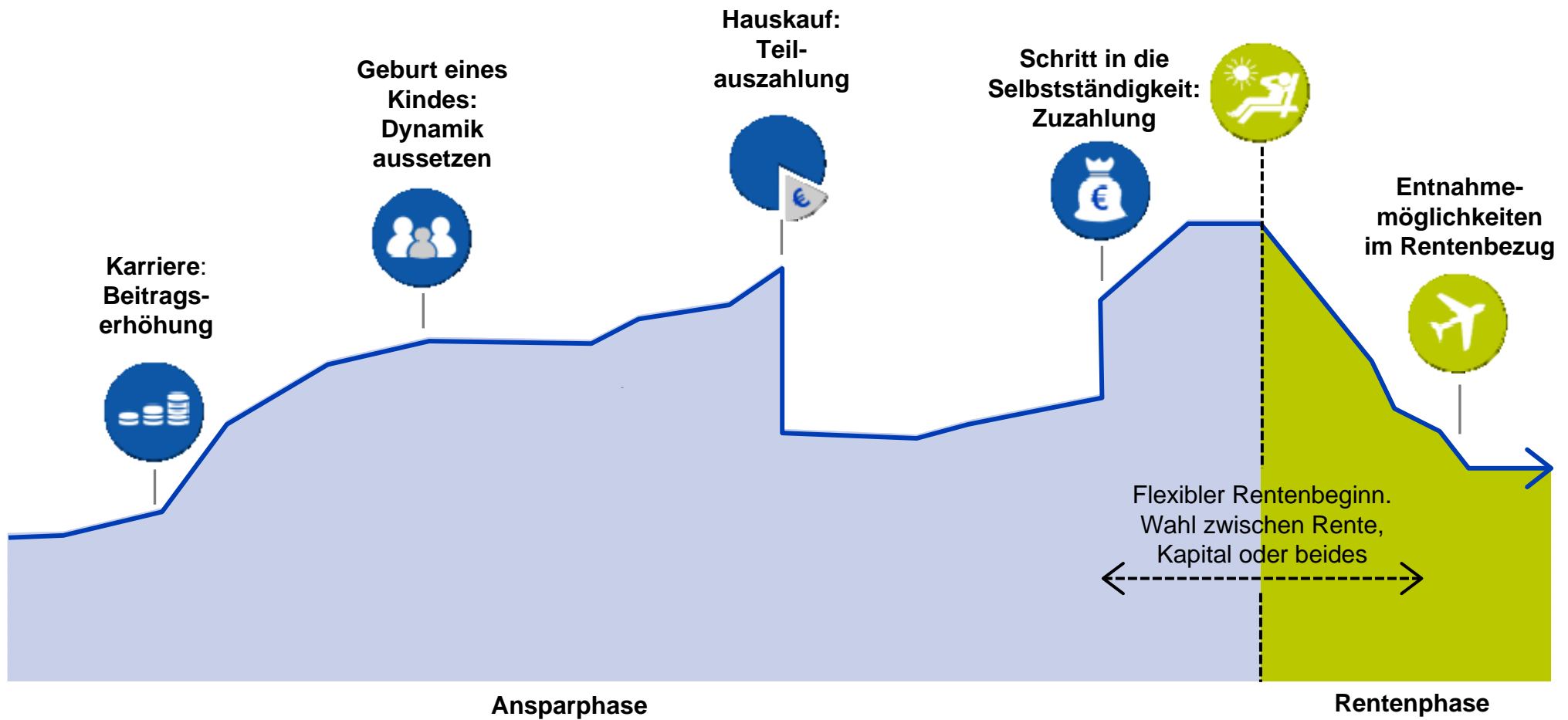
Wie alt werden Männer tatsächlich?

Männer und Frauen werden rund  
7 Jahre älter als sie glauben  
(nämlich 82,2 bzw. 87,4 Jahre)



# Guter Rat ist teuer?

Frauen brauchen mehr Flexibilität bei der Vorsorge



# Unsere Empfehlung: Drei Schritte zur passenden Vorsorge!

## 1. Ziele und Wünsche festlegen:

- Einkünfte und Berufsleben planen: Was passiert, wenn ich kein Einkommen mehr habe?
- Ruhestand visualisieren: Wann und wo möchte ich mich zur Ruhe setzen? Was möchte ich dann am liebsten tun?

## 2. Bilanz der persönlichen Vorsorge aufstellen:

- Was passiert, wenn ich berufsunfähig werden, mich trennen oder plötzlich allein sein sollte?
- Wie viel Geld habe ich eigentlich zur Verfügung, wenn ich 67 bin?



## 3. Profis fragen und handeln:

- Welche Vorsorgeform passt zu mir?
- Möchte ich von staatlicher Förderung profitieren? Was sind die Bedingungen an eine Förderung?
- Bevorzuge ich später eine einmalige Auszahlung, ist mir eine lebenslange Rente lieber oder eine Kombination aus beidem?
- Wie risikofreudig bin ich?





# Case study „29-jährige Grafikdesignerin mit zwei Kindern“

## Situation:

- **29-jährige Hausfrau mit zwei kleinen Kindern**
- Bereits jetzt eine Altersvorsorge gegen geringen Beitrag starten.
- In 5 Jahren, wenn die Kinder in Schule und Hort sind, möchte sie wieder im alten Beruf als **Grafikdesignerin** arbeiten und ihre Altersvorsorge entsprechend dem Gehalt anpassen.



## Sinnvolle Lösungen:

1) Mit einem **Riester-Vertrag** kann sie **ab 60 Euro Eigenbeitrag** (= 5 Euro p.M.) eine jährliche staatliche Grundförderung von 154 Euro sowie 300 Euro für jedes Kind bekommen, insgesamt also **754 Euro vom Staat!**

2) Mit Abschluss einer **privaten Rente** in Höhe von 50 Euro kann sie bereits jetzt den Grundstein für eine zusätzliche monatliche Rente legen.

Zusätzlich kann sie ihren **Versicherungsschutz erhöhen**, also etwa eine **Versicherung gegen Berufsunfähigkeit einschließen**.

# Case study „29-jährige Grafikdesignerin mit zwei Kindern“

## 1) Riestervertrag

- Voraussichtliche lebenslange monatliche Gesamrente mit 68 Jahren: **124 Euro**
- Insgesamt belaufen sich die staatlichen Zulagen auf **12.986 Euro**
- Wenn die 29-jährige Mutter wieder anfängt zu arbeiten, kann sie durch einen höheren Eigenbeitrag ihre Riester-Rente weiter aufstocken.

## 2) Rente gegen laufenden Beitrag

- Voraussichtliche lebenslange monatliche Gesamrente mit 67 Jahren: **146 Euro** (oder wahlweise Kapitalabfindung von voraussichtlich **36.069 Euro**)
- Zudem besteht die Möglichkeit, im bereits bestehenden Vertrag eine zusätzliche Rente für den Fall einer Berufsunfähigkeit einzuschließen.





## Situation:

- **Ledige Ingenieurin**, 35 Jahre alt, Jahreseinkommen 80.000 Euro
- Mit ihrem **Rentenanspruch sowie Ansprüchen aus einer arbeitgeberfinanzierten Betriebsrente** kommt sie später auf rund **2.300 Euro monatliche Rente**.
- Um den bisherigen Lebensstandard langfristig abzusichern, möchte sie nun eine **zusätzliche Rente aufbauen**. Dazu will sie einen Teil ihrer Ersparnisse von 30.000 Euro in eine **private Rente gegen Einmalbeitrag** investieren.
- Ab sofort will sie zudem von ihrem **Recht auf Entgeltumwandlung** und steuer- und sozialversicherungsfreier Einzahlung Gebrauch machen.



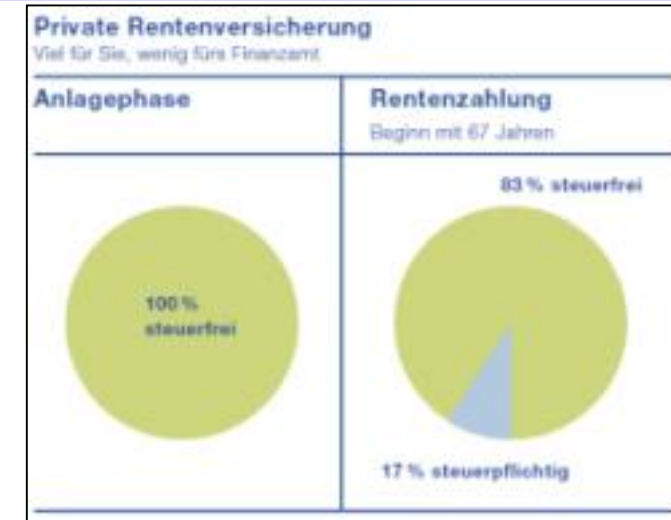
## Sinnvolle Lösungen:

- 1) Mit einer **Rente gegen Einmalbeitrag** kann man schon bei Abschluss sagen, welche monatliche Rente später mindestens zur Verfügung stehen wird. Gerade bei größeren Ersparnissen oder einer Erbschaft kann damit heute eine Zusatz-Rente für später „gekauft“ werden.
- 2) Gerade **über lange Laufzeiten** bietet der **Kapitalmarkt hervorragende Renditechancen**: Mit **fondsgebundenen Rentenversicherungen** ist eine Teilhabe an dieser Entwicklung möglich. Kundinnen mit Kapitalmarkterfahrung können zudem auch selbst steuern, Fonds umschichten oder Gewinne zeitweise in stabile Rentenfonds investieren.

# Case study „Ingenieurin, Mitte 30“

## 1) Rente gegen Einmalbeitrag

- Anlage von 30.000 Euro für 32 Jahre
- Voraussichtliche lebenslange monatliche Gesamrente mit 67 Jahren: 283 Euro (oder wahlweise Kapitalabfindung von voraussichtlich 68.747 Euro)
- Steuervorteil: Mit 67 Jahren sind 83 % der Rente steuerfrei



## 2) Fondsgebundene Rente in der Direktversicherung

- Ermöglicht Teilnahme an positiven Entwicklungen des Kapitalmarkts
- Bei einer Laufzeit von 32 Jahren und monatlicher Einzahlung von 150 Euro (Brutto) würde das eine voraussichtliche **lebenslange Rente von 635 Euro** ergeben oder ein voraussichtliches **Gesamtkapital von 154.319 Euro** (Einzahlung bis dahin: 57.600 Euro)



# Case study „Selbstständige Architektin, Ende 40“

## Situation:

- **48-jährige selbstständige Architektin**, geschieden, einen Sohn
- Absicherung aus dem berufsständischen Versorgungswerk rund 1.800 Euro monatliche Rente
- Nun erbt sie 250.000 Euro und macht sich Gedanken, wie eine steueroptimierte Übertragung von 200.000 Euro zu Lebzeiten an ihren Sohn ausschauen könnte.
- Außerdem will sie ab sofort **monatlich 200 Euro in einer sicheren und steueroptimierten Anlage ansparen.**



## Sinnvolle Lösungen:

- 1) Eine **lebenslange Kapitalversicherung** ist sinnvoll für alle, die sich Gedanken über eine steueroptimierte Übertragung ihres Vermögens zu Lebzeiten machen.
- 2) Die **Rürup-Rente** ist besonders für gutverdienende Selbstständige und Freiberufler eine empfehlenswerte Möglichkeit der privaten Altersvorsorge mit staatlicher Förderung: Damit wird nicht nur eine lebenslange monatliche Rente garantiert, sondern es winkt zudem eine hohe Steuerersparnis in der Ansparphase.

# Case study „Selbstständige Architektin, Ende 40“

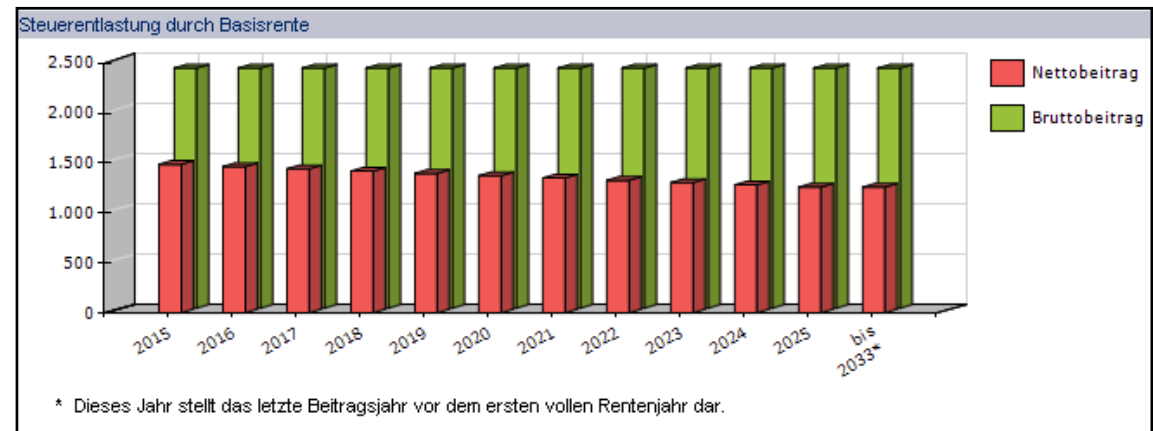
## 1) GenerationenDepot:

- Durch eine sinnvolle Vertragsgestaltung (Versicherungsnehmer = der Sohn, versicherte Person und Beitragszahlerin = die Mutter) ist eine steueroptimierte Übertragung ihrer 200.000 Euro zu Lebzeiten an ihren Sohn möglich.
- Die Zuwendung erfolgt durch die Schenkung des Beitrages zu Lebzeiten der Mutter.



## 2) Rürup-Rente:

- Voraussichtliche monatliche Gesamtrente mit 67 Jahren: **219 Euro**
- Gesamtsumme eingezahlter Beiträge: 45.600 Euro
- Steuerersparnis über die gesamte Laufzeit: 20.481 Euro
- Dadurch gesamter Nettoaufwand: 25.119 Euro
- Steuerersparnis: **45 %**





*...danke für Ihre Aufmerksamkeit!*

# Backup



# Bayern-Versicherung: Solider und starker Partner mit langjähriger Erfahrung

VER S I C H E R U N G S  
K A M M E R  
B A Y E R N

Ein Stück Sicherheit.

**Belastungstest 2014:**  
Die Bayern-Versicherung erhält die Bestbewertung „ausgezeichnet“.

Quelle: [www.morgenumdmorgen.de](http://www.morgenumdmorgen.de)

„Nachhaltiges Wachstum, Sicherheit für Kunden – die Leben-Tochter der Versicherungskammer Bayern bleibt eine gute Wahl“.

Quelle: FocusMoney  
VERSICHERUNGSPROFI,  
Im Härtestest, Nr. 22 – 27.10.2014

FH Ludwigshafen:  
Die Bayern-Versicherung zählt zu den Besten am Markt

Quelle: [VersicherungsJournal.de](http://VersicherungsJournal.de)  
08.10.2014; FH Ludwigshafen/  
Studie Prof. Weinmann

Die Bayern-Versicherung zählt zu den leistungsstärksten Anbietern am Markt. Auszeichnung mit der Höchstbewertung von fünf Sternen „stark überdurchschnittlich“.

Quelle: *WirtschaftsWoche* Ausgabe 45/2014  
Finsinger-Rating



## VersicherungsJournal.de

Nachricht aus Versicherungen & Finanzen vom 8.10.2014

Die besten der großen zwölf Lebensversicherer

Die Allianz ist weiterhin die für Verbraucher attraktivste der zwölf größten Lebensversicherer, gefolgt von Bayern-Versicherung, Debeka und R+V. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung von Professor Dr. Hermann Weinmann bei der er den Erfolg der Unternehmen und die Teilhabe der Kunden in Beziehung daran gesetzt hat.

